

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/039(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  26.01.2023	Franckesaal	17:00 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2022
- 4 Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, der Gemeinde Sülzetal und der Stadt Wanzleben – Börde DS0697/22
- 5 Übertragung der Herman-Gieseler-Halle A0074/22
- 5.1 Übertragung der Herman-Gieseler-Halle S0421/22
- 6 Stadtwache stärken A0173/22

6.1	Stadtwache stärken	S0355/22
7	Digitale Bürger*innenbeteiligung	A0192/22
7.1	Digitale Bürger*innenbeteiligung	S0418/22
8	Funklöcher auffinden mit dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb	A0216/22
8.1	Funklöcher auffinden mit dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb	S0438/22
9	Wiederbenennung Petersberg	A0229/22
9.1	Wiederbenennung Petersberg	A0229/22/1
9.2	Wiederbenennung Petersberg	S0432/22
10	Schriftverkehr zwischen Stadt und Einwohner*innen vereinfachen	A0247/22
10.1	Schriftverkehr zwischen Stadt und Einwohner*innen vereinfachen	S0479/22
11	Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg	A0248/22
11.1	Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg	S0473/22
12	Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0251/22
12.1	Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0469/22
13	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Norman Belas

**Mitglieder des Gremiums**

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Tim Rohne

Carola Schumann

Roland Zander

**Sachkundige Einwohner/innen**

Armin Minkner

Bernhard Sterz

**Geschäftsführung**

Britta Becker

Ronny Kumpf (Vertreter für SR Kohl)

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Hagen Kohl

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frank Stiele

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträtinnen und Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

---

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der **Vorsitzende** informiert, dass der TOP 6 – Stadtwache stärken – erneut zurückgestellt wird.

Über die geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

---

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2022

---

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.12.2022 wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

---

4. Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, der Gemeinde Sülzetal und der Stadt Wanzleben – Börde  
Vorlage: DS0697/22

---

**Herr Hustedt**, Dez. III, bringt die Drucksache ein.

**Herr Zander** bittet darum, im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung darüber informiert zu werden, welche weiteren Verträge die Stadt mit Intel noch abgeschlossen hat.

**Herr Mewes** fragt nach, welches Gesetz hier die Grundlage bildet.

**Herr Hustedt** informiert, dass dies das Gesetz der kommunalen Gemeinschaftsarbeit (GKG) ist.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

5. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle  
Vorlage: A0074/22

---

**Herr Zander** bringt den Antrag ein und bittet um Zustimmung.

**Herr Rühle**, FB 23, informiert, dass sich die Wobau grundsätzlich vorstellen kann, die Herman-Gieseler-Halle zu übernehmen. Voraussetzung sind jedoch die entsprechenden Fördermittel. Die Wobau bittet jedoch um eine vorherige Ausschreibung.

**Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.**

Siehe hierzu Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung unter TOP 16.

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.**

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
4 Enthaltungen

5.1. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle  
Vorlage: S0421/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Stadtwache stärken  
Vorlage: A0173/22

---

Vertagt!

6.1. Stadtwache stärken  
Vorlage: S0355/22

---

Vertagt!

7. Digitale Bürger\*innenbeteiligung  
Vorlage: A0192/22

---

**Frau Deneke**, BOB, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Sie informiert, dass sich zur Zeit eine App in der Bearbeitung befindet. Die Plattform CONSUL wird bereits von vielen Städten genutzt. Die Standardkonfiguration wäre kostenfrei. Für den Server bei der KID würden jährlich ca. 9.000 EUR anfallen.

**Herr Rohne** hat sich die Sache auf der Seite der Stadt Würzburg angesehen. Dort ist im letzten Jahr nicht viel passiert. Der letzte Stand ist vom Juli 2022. Würzburg hat die Sache danach geschlossen. Er hat Angst, dass das in Magdeburg auch der Fall sein wird.

**Frau Deneke** informiert, dass jede Stadt für sich entscheidet, wieviel Module sie schaltet.

Die entscheidende Frage ist doch, so **Herr Belas**, was will die Stadt bündeln.

**Frau Deneke** äußert, dass es sich hierbei um E-Petitionen, das Bürgerinformationssystem oder eine Art Newsletter für die Bürger handeln könnte. Die Fa. CONSUL steht den Stadträt\*innen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

**Herr Minkner** stellt nochmals klar, dass der Antrag einen Prüfauftrag beinhaltet. Die Verwaltung soll weiter prüfen und dem Stadtrat dann das Ergebnis vorstellen.

**Herr Zander** wird sich heute bei der Abstimmung enthalten. Vielleicht ist es möglich, dass die Ausführungen der Verwaltung als Anlage zur Niederschrift genommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme  
1 Nein-Stimme  
4 Enthaltungen

7.1.           Digitale Bürger\*innenbeteiligung  
Vorlage: S0418/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8.             Funklöcher auffinden mit dem Städtischen  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Vorlage: A0216/22

---

**Herr Krug** bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und informiert, dass diese mit dem Dezernat III und dem Amt 12 abgestimmt wurde. Er äußert, dass die Echtnetzboxen nur 2 G und 4 G aufnehmen können. Der 5 G Ausbau ist in vollem Gange. Es sollte abgewartet werden, bis dieser abgeschlossen ist.

**Herr Mewes** vertritt die Auffassung, dass die Stadt den Netzanbietern hilft, ihre eigenen Funklöcher aufzudecken. Das kann man machen, muss man aber nicht. Es muss mit den Netzanbietern verhandelt werden, dass sie ein entsprechendes Entgelt zahlen.

Wenn Funklöcher gemeldet werden, so **Herr Meyer**, Dez. III, nimmt die Stadt Kontakt mit den Netzanbietern auf.

**Herr Belas** äußert, dass es mehrere Städte gibt, die das Verfahren so praktizieren. Er findet die Bereitschaft vom SAB für sehr gut.

**Herr Rohne** legt dar, dass es darum geht, die Netzbetreiber in ihre Pflicht zu nehmen. Die Aussage, dass es 5-G-Boxen nicht gibt, stimmt nicht.

**Herr Zander** kann den Aussagen von Herrn Rohne folgen. Er wird dem Antrag nicht zustimmen.

**Frau Schumann** stimmt Herrn Mewes zu. Die hier anfallenden Kosten kann sich die Stadt einfach sparen. Die Sache kann gern in zwei Jahren nochmal behandelt werden.

**Herr Stegemann**, SAB, stellt klar, dass der Einbau der Boxen für den SAB sehr gering ist.

**Herr Krug** hält die Umsetzung für eine politische Entscheidung.

**Herr Meister** äußert, dass dies eine Frage der Daseinsfürsorge ist.

**Herr Rohne** schlägt als Alternative vor, zwei Jahre abzuwarten und die Sache dann erneut zu behandeln.

**Herr Kumpf** äußert, dass das Daten sammeln das eine ist, ob sich bei den Netzanbietern etwas ändert, ist die zweite Frage.

**Herr Belas** schlägt folgenden Änderungsantrag des KRB-Ausschusses vor:

Der Einsatz der „Echtnetz-Boxen“ soll mit der Einführung der 5-G-Boxen erfolgen. Zusätzlich soll geprüft werden, inwieweit die Netzbetreiber an den Kosten der Miete für die Echtnetz-Boxen beteiligt werden können.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum somit geänderten Ursprungsantrag:

4 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

8.1. Funklöcher auffinden mit dem Städtischen  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Vorlage: S0438/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Wiederbenennung Petersberg  
Vorlage: A0229/22

---

**Herr Meister** bringt den Antrag ein.

**Frau Schumann** stimmt dem Antrag zu. Eine Besinnung auf das alte Magdeburg findet sie gut. Die Stadt sollte sich an die Historie halten.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

9.1. Wiederbenennung Petersberg  
Vorlage: A0229/22/1

---

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

0 Ja-Stimmen  
6 nein-Stimmen  
1 Enthaltung

9.2. Wiederbenennung Petersberg  
Vorlage: S0432/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Schriftverkehr zwischen Stadt und Einwohner\*innen vereinfachen  
Vorlage: A0247/22

---

**Herr Mewes** bringt den Antrag ein.

**Herr Krug** legt dar, dass die Verwaltung den Antrag aus rechtlichen und organisatorischen Gründen ablehnt. Gegenwärtig besteht ein Vertrag mit der Biberpost. Das Aufstellen eines Briefkastens verstößt gegen den Vertrag. Ein weiteres Problem ist, dass die Stadt nur einen Fahrer und 1 Fahrzeug hat. Der Fahrer muss 20 Außenstellen abfahren. Es könnte, ggf. über die Volksstimme, kommuniziert werden, dass die Bürger ihre Briefe auch in den Außenstellen abgeben können.

**Herr Minkner** kann den Gedankengang des Antrages überhaupt nicht verstehen.

**Frau Schumann** sieht keine Notwendigkeit, hier etwas gesondertes aufzubauen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme  
5 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

- 10.1. Schriftverkehr zwischen Stadt und Einwohner\*innen vereinfachen  
Vorlage: S0479/22
- 

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg  
Vorlage: A0248/22
- 

**Herr Stegemann** macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Er informiert, dass es in einigen Städten eine orange Tonne gibt. Die Stadt hat das Aufstellen dieser Tonnen auch in Erwägung gezogen. Der Grund der Nichteinführung war, dass die Grundstückseigentümer keinen Platz haben, diese Tonne aufzustellen.

**Herr Mewes** bittet darum, über den Antrag getrennt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

- |            |   |
|------------|---|
| 1. Absatz: | 1 Ja-Stimme<br>4 Nein-Stimmen<br>2 Enthaltungen |
| 2. Absatz: | 1 Ja-Stimme<br>4 Nein-Stimmen<br>2 Enthaltungen |

Somit wird der Antrag im Ganzen nicht empfohlen.

- 11.1. Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg  
Vorlage: S0473/22
- 

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0251/22
- 

**Herr Treptow**, Amt 66, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er informiert, dass die Stadt auf die AQB zu gehen wird, wo dann ein Konzept zur Entfernung der Aufkleber erarbeitet werden soll.

**Herr Zander** äußert, dass man aus der Stellungnahme herausliest, dass die Stadt es aufgegeben hat, die Aufkleber zu entfernen. Das kann sich der Stadtrat so nicht gefallen lassen. Ein gutes Beispiel ist hier der Florapark. Hier gibt es keine Aufkleber. Diese werden vom einzigen Hausmeister des Floraparkes entfernt. Hier muss etwas passieren.

**Herr Treptow** äußert, dass die Stadt hier nicht aufgeben darf. Es wird jede Strafanzeige bearbeitet.

**Frau Schumann** findet es schade, dass die Stadt so verhandelt wird. Die Stadt darf nicht aufgeben. Hier geht es um die Achtung des Eigentumes anderer. Es muss jede Sache gehandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

12.1. Dauerhafte Entfernung von Aufklebern in der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: S0469/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Verschiedenes

---

**Herr Mewes** äußert, dass es immer mehr Stadträte gibt, die sich mit dem Selbstverständnis des KRB-Ausschusses beschäftigen. Es ist aber noch Luft nach oben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Norman Belas  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin